

Jahresbericht 2019 / 2020 (RVKZ)

Liebe Mitglieder der Reitervereinigung, liebe Pferdefreunde, sehr geehrte Damen und Herren.

Unsere Feier zum 40 Jahr Jubiläum der RVKZ ist dem Corona Virus zum Opfer gefallen. Nun sind wir heute versammelt um das Jubiläum gebührend zu feiern. Im Jahre 1973 kam es zu einer Gründung auf freier Basis mit Tullia Fornaro, Alfred Wettstein und Karl Jseli. Die offizielle Gründung der Reitervereinigung Knonaueramt (RVK) fand am 20. 06. 1980 im Restaurant Post in Rifferswil statt. Den Vorsitz hatte Edi Hess. Erster Präsident war Arthur Knecht. Schon damals wurde die Notwendigkeit, die Interessen der Reiter und Fahrer zu bündeln erkannt. Es ist ein Anliegen, eine bessere Verbindung zwischen Reitern und Strassenbesitzern, Behörden, Waldarbeitern und sonstigen Wegbenützern herzustellen. Die Freizeitreiterei erlebte einen grossen Aufschwung, vor allem der Fahrsport mit Karl Jseli hatte im Amt eine Hochblüte. Was damals zaghaft begann ist heute zu einer Vereinigung mit über 400 Mitgliedern geworden. Neu dazu kam im Jahre 2012 die Region Zug, das ist das angrenzende Gebiet an den Kanton Zürich. Die heutige Reitervereinigung Knonaueramt und Region Zug (RVKZ) hat ein Budget von über 35`000 Franken. Seit 2010 erstellen wir Sandbahnen, eine angenehme Abwechslung zu den sonst harten Strassen. Heute haben wir ein Netz von über 10 Kilometern Sandbahnen, die wir mit grossem Aufwand unterhalten. Gerade diesen Sommer war der Aufwand gross, nach einem Hagelwetter sind die Strassen voller Laub, es gibt ausgeschwemmte Strassen, die Abläufe sind verstopft. Dieser Unterhalt wird von uns bewerkstelligt. Dieses Jahr unternahm ich einen Versuch, eine Sandbahn im westlichen Teil von unserem Gebiet zu erstellen. Zusammen mit der Gebietsvertreterin Karin Heierli fanden wir verschiedene Wege, die uns geeignet schienen. Nach Gesprächen mit der Verwaltung vom Kloster Frauenthal und der Korporation Hünenberg scheiterte das Vorhaben an deren Willen uns eine Strasse zur Verfügung zu stellen. Da gibt es Körperschaften, die möchten uns alle Strassen abtreten, sie haben verstanden, dass für sie dann keinen Unterhalt mehr anfällt. Zwei Drittel von unserem Budget verwenden wir zur Unterstützung von Strassenbesitzern wie Holzkorporationen und Unterhaltsgenossenschaften für Strassenprojekte und deren Unterhalt. Letztes Projekt war die Sanierung der Holzbrücke im Jonentäli mit einem Beitrag von

4`000 Franken. Somit leisten wir eine Art Pferdesteuer ohne grossen administrativen Aufwand. Neben dem Unterhalt der Sandbahnen konnten wir bei verschiedenen Strassen in der Mitte etwas Sand verteilen ohne dass wir ihn später auflockern, das gibt einen guten Schutz für die Strasse. An dieser Stelle einen grossen Dank der **Firma AGIR** für die guten Konzessionen für den Sand. Hier auch ein Dankeschön den Behörden, Holzkorporationen und Flurgenossenschaften für die Benutzung ihrer Wege und die gute Zusammenarbeit. Ich konnte in verschiedenen Fällen bei zu viel Pferdebollen auf Strassen vermitteln und zu einer Lösung verhelfen. Wir setzen uns ein, um Reitverbote zu verhindern. Aktuell liegt eine Einwendung von uns bei der Zürcher Planungsgruppe Knonaueramt. Sie haben beim neuen Richtplan die Anliegen der Pferde in keinem Satz erwähnt.

Es ist uns bewusst, dass es noch Reitersleute gibt, die noch nicht bei der RVKZ dabei sind. Daher möchte ich an dieser Stelle an alle Pferdebesitzer appellieren: Macht Werbung für unsere Vereinigung unter www.rvkz.ch . Nur gemeinsam können wir etwas bewirken. Ich danke allen Mitgliedern für die Treue, dem Vorstand und allen Regionalvertretern, die immer in gutem Kontakt mit ihren Regionen stehen. Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen und Aufgaben in unserem schönen Reitgebiet.

Der Präsident: Sepp Wiss